Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 29 (1986)

Heft: 3

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HINWEISE

Neuenburg

Im Sommer 1533 wurden in Neuenburg die ersten Buchdruckerpressen aufgestellt. Dem Jubiläum von 1983 schlossen sich die Schweizer Bibliophilen mit ihrer Jahresversammlung an. Was damals zu sehen und zu erfahren war, hat, zusammen mit den dazu erschienenen Beiträgen im *Librarium* 1983/II, eindrücklich die Bedeutung Neuenburgs in der Buch- und Verlagsgeschichte weit über die Grenzen dieses ehemaligen kleinen Fürstentums ohne residierende Fürsten hinaus nachdrücklich bewußt gemacht. Ein übriges tat im *Librarium* 1986/I der Aufsatz von Bernard Lescaze zum Werk von Jacques Rychner, Direktor der Bibliothèque publique et universitaire, über «Genève et ses typographes vus de Neuchâtel 1770–1780». Nun sind die dem Jubiläum von 1983 gewidmeten wissenschaftlichen Arbeiten in Buchform erschienen («Aspects du livre neuchâtelois. Études réunies à l'occasion du 450e anniversaire de l'imprimerie neuchâteloise / publiées par Jacques Rychner et Michel Schlup», Neuchâtel, bibliothèque publique et universitaire, 1986, XVI und 528 S.). Der sorgfältig und schön gebundene, mit vielen Illustrationen ausgestattete Band enthält 15 Aufsätze, von denen zwei das 16., drei das 19. und beginnende 20. und alle anderen das 18. Jahrhundert betreffen. Damit sind einerseits die Anfänge berücksichtigt und ist der Anschluß an das zu Ende gehende Jahrhundert hergestellt, anderseits wird dem Buch damit ein dominanter thematischer Akzent verliehen. Etwas für forschende und genießende Liebhaber des Jahrhunderts der Grandes Lumières vom «Mercure suisse» bis zu Louis Fauche-Borel, dem Neuenburger Drucker der Gegenrevolution. Wer als Bibliophile gerne noch einen Schritt weiter im Neuenburg des 18. Jahrhunderts gehen möchte, wird sich auch den eben erschienenen, schönen Neudruck der «Description des Montagnes et des Vallées qui font partie de la Principauté de Neuchâtel et de Valangin» von Frédéric-Samuel Ostervald ansehen, deren zweite Ausgabe von 1766 das Impressum von Samuel Fauche, dem Vater des heimlichen Verteidigers der alten Ordnung, trägt. Der schöne Pappband (Les Éditions de la Nouvelle Revue neuchâteloise, Neuchâtel 1986) wurde besorgt von Michel Schlup (Einleitung und Illustrationen), unterstützt von Françoise Arnoux und Maurice Évard.

Stichwort Ulm

Elmar Schmitt hat im *Librarium* 1984/I über das Ulmer Schriftprobenbüchlein von Christian Ulrich Wagner berichtet und damit darauf aufmerksam gemacht, daß die alte Reichsstadt an der Donau nicht nur den höchsten Kirchturm für sich reklamieren kann, sondern auch eine sehr aufschlußreiche Druck- und Verlagsgeschichte aufweist. Die Erforschung der Wagnerschen Druckerei erfolgte zum Gründungsjubiläum 1677–1977. Nun liegt von Elmar Schmitt aus ähnlichem, zeitlich benachbartem Anlaß eine sehr ansprechende Monographie über «Die Wohlersche Buchhandlung in Ulm 1685–1985, ihr verlegerisches und buchhändlerisches Wirken» vor (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Ulm, Band 9, Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn 1985; 158 S., reich illustriert).

Stadtbibliothek Zug

Im *Librarium* 1986/I hat Gerhard Matter die Geschichte der Zuger Lesegesellschaft beschrieben. Inzwischen ist im Herbst 1986 die neue Stadt- und Kantonsbibliothek Zug eröffnet worden, genau 150 Jahre nach der Wahl des ersten Stadtbibliothekars. Zu diesem Ereignis ist eine inhaltsreiche Zuger Bibliotheksgeschichte von den ersten Spuren

im 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart erschienen (Gerhard Matter, Christian Raschle, Aldo Carlen, Kurt-Werner Meier und Peter Ott: Stadtbibliothek Zug. Zur Eröffnung der Stadt- und Kantonsbibliothek Zug, Beiträge zur Zuger Geschichte, Band 6, Verlag Neue Druckerei Speck, Zug 1986; 219 S. mit zahlreichen Illustrationen).

ILAB – LILA

Hinter diesen Abkürzungen steht «The International League of Antiquarian Booksellers» (Ligue Internationale de la Librairie Ancienne), die in diesem Herbst die achte Ausgabe ihres «International Directory of Antiquarian Booksellers» (Répertoire International de la Librairie Ancienne) veröffentlicht hat. Das Adreßbuch enthält auf 848 Seiten, nach Ländern und Orten alphabetisch geordnet und durch ein Spezialitäten- und ein Sachregister erschlossen, Angaben von über 1500 Antiquariaten in aller Welt. Der in grünes Leinen gebundene Bibliophilen-Baedeker kostet 35 Dollars und kann bei jedem Verbandsmitglied oder beim Schatzmeister der Organisation (Mr. Anthony Rota, 30/31 Long Acre, London WC2E 9LT) bezogen werden.

«Private Press Books 1980

Die in England domizilierte «Private Libraries Association» gibt unter diesem Titel ein hauptsächlich auf das englische Sprachgebiet ausgerichtetes Jahresverzeichnis bibliophiler Druckwerke von Privatpressen heraus. Das erste ist seinerzeit für das Jahr 1971 erschienen. Die aparten, unterhaltend illustrierten Bändchen im Umfang von etwa 120 Seiten enthalten, nach den Namen der Pressen alphabetisch geordnet, detaillierte Angaben über die einzelnen Titel. Anschließend an diesen Hauptteil folgt eine Bibliographie der Literatur über Privatpressen und als eigentlicher Zugang zum Inhalt ein Einheitsregister der Buchtitel, Autoren- und

Zeichnung von Sheila Bourne für «The erring sister» von Villiers de l'Isle-Adam übersetzt von John Crombie, Kickshaws, Paris 1980.

Künstlernamen. Der im Herbst 1986 erschienene Jahresband für 1980 enthält zusätzlich ein kumulatives Verzeichnis von allen seit 1971 berücksichtigten Privatpressen mit ihren Drucken. Für die Zukunft ist geplant, die «Private Press Books» dem jeweils registrierten Jahr unmittelbar folgen zu lassen, nachdem der in den letzten Jahren eingetretene Rückstand den aktuellen Nutzen etwas beeinträchtigt hat. (12 £; erhältlich bei: Private Libraries Association, Ravelston, South View Road, Pinner, Middlesex, HA5 3YD, England.)

Nachtrag zum Librarium 1986/II

Durch ein bedauerlicherweise unbemerkt gebliebenes Versehen fehlen im Artikel von Johannes Rüger über den Katalog der Bibliothek Otto Schäfer in Schweinfurt Namen und Ort des Verlages: Es handelt sich um den Verlag Dr. Ernst Hauswedell in Stuttgart.